

Institut für Philosophie
Protokoll der öffentlichen Institutsratssitzung vom 01.06.2016

Zeit: 14:05 Uhr – 15:00 Uhr
Ort: A4-0-022 (Zeichensaal)
Anwesend: Herr Johann Kreuzer, Herr Timm Behrendt, Herr Martin Mettin,
Herr Hans Georg Bensch, Herr Nils Baratella, Frau Sarah Lammers,
Herr Stefan Berge, Herr Martin Vialon (ab 14:15 Uhr), Frau Maxi Berger (ab 14:25 Uhr),
Herr Mark Siebel, Herr Sven Ellmers, Frau Anna Plader, Herr Eike Köhler,
Frau Nadja Sturm, Frau Christine Zunke, Herr Jaro Ehlers
Entschuldigt: Frau Susanne Möbuß, Herr Reinhard Schulz, Herr Ingo Elbe
Vorsitz: Herr Johann Kreuzer
Protokoll: Herr Timm Behrendt

Tagesordnung

1. Regularia
2. Berichte und Anfragen
3. Lehrveranstaltungen WS 2016/17
4. Prüfungsberechtigungen WS 2016/17
5. Wahl eines Evaluationsbeauftragten
6. Prüfungsordnungen
7. Verschiedenes

1. Regularia

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Herr Ehlers hat am 30.05.2016 per Email einen neuen Tagesordnungspunkt „Philosophie & Film“ beantragt und als Anlage einen Kostenvoranschlag für diesen Tagesordnungspunkt verschickt. Herr Behrendt verteilt diesen als Tischvorlage.

Herr Kreuzer schlägt vor, den Tagesordnungspunkt als Punkt 7 „Philosophie & Film“ einzufügen.

Die neue Tagesordnung würde somit lauten:

1. Regularia
2. Berichte und Anfragen
3. Lehrveranstaltungen WS 2016/17
4. Prüfungsberechtigungen WS 2016/17
5. Wahl eines Evaluationsbeauftragten
6. Prüfungsordnungen
7. Philosophie & Film
8. Verschiedenes

Antrag:

Die Tagesordnung liegt vor und wird mit der Änderung Top 7. „Philosophie & Film“ zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Es liegt das Protokoll der öffentlichen Institutsratssitzung vom 13.04.2016 vor.

Frau Plader hat einige Änderungswünsche.

Antrag:

Das Protokoll der Sitzung vom 13.04.2016 wird mit den hier besprochenen Änderungen zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

2. Berichte und Anfragen

Der Institutsdirektor hat seit der letzten Institutsratssitzung keine Eilentscheidungen getroffen.

Herr Kreuzer berichtet, dass der Forschungsevaluationsbericht des Instituts für Philosophie fertig gestellt und abgegeben worden ist.

Des Weiteren teilt er den Anwesenden mit, dass im vertraulichen Teil der Sitzung die Arbeitsverträge von Frau Berger, Herrn Hogh, Herrn Mettin und Herrn Baratella verlängert wurden.

Herr Baratella hat folgende Anfrage bezüglich des Philosophischen Colloquiums: Seit Jahren findet das Philosophische Colloquium immer montags von 18-20 Uhr statt. Da es aber seit diesem Semester bei diesem Termin immer zu Überschneidungen mit dem Colloquium des Graduiertenkollegs kommt, schlägt er vor, das Philosophische Colloquium auf dienstags von 18-20 Uhr zu verschieben. Über diesen Vorschlag wird länger kontrovers diskutiert und die Anwesenden einigen sich, den Termin im nächsten Semester auf dienstags zu verlegen.

Da die Ringvorlesung von Herrn Schulz im WS 2016/17 aufgrund seines Ausscheidens aus dem Institut nicht weitergeführt wird, schlägt Frau Lammers vor, das Philosophische Colloquium bei den Gasthörernden zu bewerben. Darüber wird kurz kontrovers diskutiert, da einige Anwesende das Philosophische Colloquium nicht als ein geeignetes Format für diese Zielgruppe ansehen.

Herr Bensch berichtet, dass er vom 17. bis 20. Mai auf dem 31. INTERNATIONALEM HEGEL-KONGRESS, welcher an der Ruhr- Universität Bochum stattfand, teilgenommen hat und dort Frau Myriam Gerhard zur 1. Vorsitzenden der Internationalen Hegel Vereinigung gewählt wurde.

Herr Behrendt gibt bekannt, dass er für die nächsten drei Jahre eine zusätzliche Homeoffice-Vereinbarung mit der Universität vereinbart hat und freitags jetzt auch im Semester von zu Hause aus arbeiten wird.

3. Lehrveranstaltungen WS 2016/17

Die Vorlage des Lehrveranstaltungsverzeichnisses wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung verschickt, liegt den Anwesenden vor und wird von Frau Plader und Herrn Behrendt vorgestellt. Da unter dem Tagesordnungspunkt 6. neue Prüfungsordnungen für das WS 2016/17 abgestimmt werden sollen und bei erfolgreicher Abstimmung neue Module existieren, konnten für die Studiengänge des Masters of Ed. keine vollständigen Vorlagen erarbeitet werden. Frau Plader geht näher auf dieses Problem ein. Des Weiteren liegt den Anwesenden eine Liste der zu beantragenden Lehraufträge und eine mögliche Veranstaltungsliste der Kolleginnen und Kollegen vor, deren Verträge zum WS 2016/17 auslaufen. Herr Siebel gibt bekannt, dass er noch für einen Ex-Kollegen aus Leipzig, Herrn Christian Plunze einen bezahlten Lehrauftrag beantragen möchte. Herr Plunze ist promovierter

Philosoph und arbeitet seit kurzem in der Stabsstelle der Universität Oldenburg. Herr Kreuzer erinnert die Anwesenden, dass die Verträge von Herrn Berge, Frau Berger, Herrn Hogh, Herrn Mettin und Herrn Baratella in der vertraulichen Sitzung verlängert wurden und somit die hier genannten Veranstaltungen im WS 2016/17 stattfinden werden. Frau Plader verteilt eine entsprechende aktualisierte Seminarliste, eine Aufstellung der Seminare nach Modulen und eine aktualisierte Liste der beantragten Lehraufträge.

Die Anwesenden diskutieren die vorliegenden Vorlagen.

Frau Plader stellt Herrn Tim Hagemann und Herrn Enno Syfuß vor.

Herr Kreuzer schlägt vor, Frau Schriever im WS 2016/17 keinen Lehrauftrag zu erteilen.

Herr Köhler unterbreitet den Vorschlag, die drei Lehraufträge in der Praktischen Philosophie Herrn Kuhne anzubieten.

Wegen der großen Anzahl der beantragten Lehraufträge und der geringen Zeit, die noch für diese Sitzung zur Verfügung steht, wird vorgeschlagen, möglichst viele Lehraufträge im Block abzustimmen.

Die Studierenden schlagen vor, den Lehrauftrag für Herrn Schweiberer einzeln abzustimmen.

Herr Siebel möchte die Lehraufträge für Herrn Ruschig auch gesondert abstimmen lassen.

Auch der Lehrauftrag für Frau Schriever wird einzeln abgestimmt.

Antrag:

Herr Wilhelm Büttemeyer, Herr Ingo Elbe (unbezahlte Titellehre), Herr Hans Ludwig Frese, Herr Peter Gottwald (unbezahlt), Herr Tim Hagemann, Herr Tillmann Hannemann, Herr Joseph Hossfeld, Frau Hanna Kallage, Herr Stefan Kühnen (bezahlt 14 Stunden), Frau Sarah Lammers, Herr Hans Joachim Müller, Herr Stefan Müller-Doohm, Frau Katrin Paul, Frau Corinna Schubert, Herr Reinhard Schulz (zwei bezahlte Lehraufträge), Herr Nils Springhorn, Herr Enno Syfuß, Herr Stefan Treitz (unbezahlt) Frau Kirstin Zeyer (Erstattung der Fahrkosten) und Herr Christian Plunze erhalten im Wintersemester 2016/17 einen bezahlten Lehrauftrag. Einstimmig.

Antrag:

Herr Ulrich Ruschig erhält im Wintersemester 2016/17 zwei bezahlte Lehraufträge.

<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Enthaltungen</i>
<i>3</i>	<i>1</i>	<i>1</i>

Angenommen.

Antrag:

Frau Carla Schriever erhält im Wintersemester 2016/17 zwei bezahlte Lehraufträge.

<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Enthaltungen</i>
<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>

Abgelehnt.

Antrag:

Herr Rudolf Schweiberer erhält im Wintersemester 2016/17 einen bezahlten Lehrauftrag.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	2	1

Antrag angenommen, da die Stimme des Institutsdirektors hier den Ausschlag gibt.

Antrag:

Herr Frank Kuhne erhält drei bezahlte Lehraufträge in der Praktischen Philosophie, wenn es keine Möglichkeit gibt, die Professur von ihm vertreten zu lassen. Einstimmig.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Der Institutsrat verabschiedet das Lehrveranstaltungsangebot für das Wintersemester 2016/17 mit den hier beschlossenen Änderungen. Die Lehre für das Wintersemester 2016/17 ist gesichert. Einstimmig.

4. Prüfungsberechtigungen WS 2016/17

Frau Plader stellt den Tagesordnungspunkt kurz vor und reicht eine Prüferliste für das WS 2016/17 als Tischvorlage herum.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Die hier vorgelegten Prüfungsberechtigungen für das WS 2016/17 werden zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

5. Wahl eines Evaluationsbeauftragten

Wie Frau Plader in der letzten Sitzung ausführlich berichtete, muss ein neuer Evaluationsbeauftragter für das Institut gefunden werden. Sie konnte in Vorgesprächen Herrn Ellmers als künftigen Evaluationsbeauftragten gewinnen.

Es wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Herr Sven Ellmers wird zum neuen Evaluationsbeauftragten des Instituts für Philosophie gewählt.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	1

Herr Ellmers nimmt die Wahl an.

6. Prüfungsordnungen

Die vorgelegten neuen fachspezifischen Anlagen wurden bereits vor dieser Institutsratssitzung von der Studienkommission und dem Fakultätsrat verabschiedet. Frau Plader berichtet, dass aufgrund der Zeitvorgaben sie genötigt war, die Anlagen diesen Gremien vorab vorzulegen, um auf der einen Seite den Gremienzeitplan einhalten zu können. Auf der anderen Seite musste sie alle Änderungswünsche des

Referates Studium und Lehre nachträglich einbauen, so dass ohne diese Vorgehensweise die Vorlagen nicht mehr fristgerecht hätten abgestimmt werden können. Sollte der Institutsrat dem zustimmen, werden diese nächste Woche im Senat verabschiedet und können dann noch zum WS 2016/17 eingeführt werden.

In der Studienkommission wurde den fachspezifischen Anlagen einstimmig zugestimmt, während eine Woche später im Fakultätsrat die Studierenden gegen diese gestimmt haben. Kritisch wurde angemerkt, dass in der Prüfungsform Hausarbeit die Angaben der Seiten mit „ca.“ angegeben werden mussten und die Studierenden dieses Wort gerne gestrichen hätten.

Hierüber wird länger kontrovers diskutiert.

Antrag:

Die fachspezifischen Anlagen der Masterstudiengänge Master of Education Gymnasium Philosophie, Master of Education Gymnasium Werte und Normen, Master of Education So-Päd., Master of Education LHR Wi-Päd und Master of Education LHR sowie die fachspezifische Anlage des Bachelors Philosophie / Werte und Normen und die fachspezifische Anlage des Fachmasters Philosophie werden in der hier vorgelegten und besprochenen Version zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

7. Philosophie & Film

Herr Ehlers hat diesen Tagesordnungspunkt beantragt und stellt diesen vor. Die Fachschaft hätte gerne für diese Filmreihe 4.653 €.

Herr Kreuzer erklärt Herrn Ehlers, dass das Institut für diese Filmreihe keine 4.653 € erübrigen kann, kann sich aber vorstellen, einen geringeren Betrag zur Verfügung zu stellen.

Darüber wird kontrovers diskutiert und nach kurzer Diskussion folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Die Fachschaft Philosophie erhält zur Finanzierung ihrer Filmreihe „Philosophie und Film“ für das Wintersemester 2016/17 maximal 700 € unter der Bedingung, dass der Institutshaushalt diesen Betrag erübrigen kann. Einstimmig.

8. Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Punkte vor.

Oldenburg, den 10.06.2016

Institutsdirektor

Protokollant

Prof. Dr. Johann Kreuzer

Timm Behrendt